

# Die Überwinder und die Salbung des Elias

Ich sah Das Meer und einen Strand, auf diesen Strand gingen einige Menschen entlang und Sie hatten alle weiße Gewänder an und ein jeder hatte eine Harfe und sie sangen ein neues Lied.

Das Lied der Überwinder.

Und ich sah einen Regenbogen und weiße Tauben flogen hindurch.

Der Regenbogen ist der Friede Gottes das über ihnen ausgegossen wurde. Die weißen Tauben stehen für den Heiligen Geist, das sind die die vollen Heiligen Geistes sind. Und jeder trug eine Krone, jeder sah anders aus. Das Bild änderte sich und es wurden Throne aufgestellt, und jeder Thron sah anders aus. Ich sah eine Schriftrolle da stand drauf: Heilig, Gerecht, Liebe, Frieden, Gottesfurcht, Durchhaltevermögen, Langmut, Demut und es war ein Siegel zu sehen, das sah aus wie ein Löwe, der Löwe von Juda und es wurde unterzeichnet, der Name heißt Yeschua von Gott abgesondert und geprüft.

Und ich sah ein Schlachtfeld ein riesiges Heer sah ich auf beiden Seiten und ich sah die eine Seite genauer an und mir ist aufgefallen das Sie alle in Kampfkrüstungen dastanden, mit Schild und Schwert. Dann sah ich an der Spitze einen weißen Reiter, es war Yeschua, er hatte ein weißes Gewand an und dieses Gewand betrachtete ich näher, es war befleckt mit Blut und er hatte eine majestätische Krone auf. Und er war umgürtet mit einer goldenen Kordel. Er führte das Heer an. Als ich die Männer näher betrachtete sah ich eine Flagge die den Löwen Juda trägt und das Lamm Gottes und das Kreuz war darauf zu sehen. Da war auch ein Banner zu sehen da stand drauf: **Die Propheten die ich mir in den letzten Tagen erwählt, geprüft und ausgesondert habe, die durchs Läuterungsfeuer gegangen sind.** Ich schaute auf einen Krieger der rief laut: „**Wir dienen nur einen El Shaddai, Gott, Jahwe, Jesus, Yeschua. Er ist unser König und wir dienen nur ihn, wir dienen keinen Menschen sondern allein Yeschua.**“ Ich sah das andere Feld, der Feind trat auf, es sind die Dämonen und Satan, er hat ein riesiges Heer. Über den

Dämonen war eine schwarze Wolke, es blitzte und Rauch stieg auf Schwefelgeruch lag in der Luft, dann sah ich den Reiter auf dem weißen Pferd er rief zu seinem Heer: Bleibt standhaft und habt keine Furcht. Ein Brüllen wie ein Rauschen war zu hören, die Rüstungen schepperten und die Schwerter hauten sie auf die Schilder, es war gigantisch laut, die Dämonen kriegten Angst! Ich hörte wie die Krieger riefen: „**Heilig Heilig ist der König der Heerscharen Heilig Heilig Heilig**“ Sie sangen und Lobpriesen den Herrn, der auf dem Pferd saß. Auf einmal viel Feuer vom Himmel und einige Dämonen verbrannten einfach, immer wenn der Ruf der Krieger erklang: „**Heilig Heilig Heilig ist der König der Heerscharen**“ Der auf dem weisen Pferd saß. Und wieder kam Feuer vom Himmel und versang den Feind. Da gab mir der Geist die Geschichte des Elias ein, als er von dem König flieh und auf einen Berg flüchtete und die Krieger wollten Elia mitnehmen und vor dem König bringen. Da viel Feuer auf das Heer und verbrannte sie alle. Und der Geist sagte zu mir. Die Propheten die ich erwählt habe gebe ich die Salbung des Elias, Sie werden nicht nach Menschen horchen und Handeln, sondern sie werden nur auf Yeschua

schauen, was er zu ihnen sagt. Und diese Propheten sind die Noname`s, sie will niemand haben, sie sind der Abschaum der Nation, jeder verachtet sie, keiner nimmt sie war.

Aber Yeschua wird für sie sein und er wird es immer wieder bestätigen und der Geist des Propheten spricht; All ihr Menschen auf der Erde hört auf meine Propheten, denn ihr wisst nicht wann ich komme und Gericht halte.

Jesaja 51.7-8

Matthäus 16. 1-8

Jeremia 4. 1-12

1.Johannes 3.1-12

Matthäus 26. 1-5

2.Könige 1,12

Offenbarung 14. 1-5 ( bitte lesen )

**1 Kor 3,13** ...so wird eines jeden Werk offenbar werden; der Tag wird es klar machen, weil es **durchs Feuer** offenbar wird. Und welcher Art eines jeden Werk ist, wird **das Feuer erproben**.

**Eph 6,16** Bei dem allen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit welchem ihr alle feurigen

**Pfeile des Bösewichts** auslöschen könnet.

**Hebr 12,27-29** Darum, weil wir ein **unbewegliches Reich empfangen**, lasset uns Dank beweisen,

durch welchen **wir Gott wohlgefällig dienen wollen** mit Scheu und Furcht!

**Denn auch unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.**

**Röm 12,11** Im Fleiß lasset nicht nach, **seid brennend im Geist, dienet dem Herrn!**

**In Liebe und in Yeschua verbunden euer**

# ***Bruder Daniel Meiser***